Göttingen, 2. Oktober 2020

# Aufreinigungsspezialist BIA Separations wird Teil von Sartorius

- Kombination schafft einzigartiges Portfolio für Advanced Therapies
- BIA wird Sartorius' Kompetenzzentrum für die Aufreinigung von Zell- und Gentherapeutika

Das Life-Science-Unternehmen Sartorius hat heute die Unterzeichnung einer Vereinbarung zur Eingliederung des Aufreinigungsspezialisten BIA Separations in seinen Teilkonzern Sartorius Stedim Biotech bekannt gegeben. Die Transaktion beläuft sich auf insgesamt 360 Millionen Euro, wovon 240 Millionen Euro in bar und 120 Millionen Euro in Aktien der Sartorius Stedim Biotech gezahlt werden. Beide Parteien haben darüber hinaus drei Tranchen ergebnisabhängiger Earn-out-Zahlungen über die nächsten fünf Kalenderjahre vereinbart. Die Transaktion unterliegt den üblichen Abschlussbedingungen. Sie wird voraussichtlich Ende 2020 abgeschlossen und keinen wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisse von Sartorius im Jahr 2020 haben.

BIA Separations entwickelt und produziert marktführende Produkte für die Aufreinigung und Analyse von großen Biomolekülen wie Viren, Plasmiden und mRNA, die für Zell- und Gentherapien und andere neuartige Therapien (Advanced Therapies) genutzt werden. Die Technologie von BIA zur Aufreinigung im Produktionsmaßstab wird bereits bei der Herstellung der ersten kommerzialisierten Therapeutika eingesetzt. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch stark vertreten bei neuen Arzneimittelkandidaten, die sich noch in der klinischen Testphase befinden. "Die Kombination der Teams und Technologien von Sartorius und BIA wird ein exzellentes Angebot für die Herstellung von Advanced Therapies schaffen. Unser gemeinsames Ziel ist es, solche Therapeutika in Zukunft für mehr Patienten schneller verfügbar zu machen und weiterhin relevante Innovationen entlang der gesamten Produktionskette zu schaffen", sagte Joachim Kreuzburg, Vorstandsvorsitzender von Sartorius.

BIA erwartet einen Umsatzerlös von etwa 25 Millionen Euro für das Jahr 2020 und darüber hinaus ein starkes zweistelliges Umsatzwachstum in den nächsten Jahren. Die Gewinnmargen werden sich positiv auf die operative EBITDA-Margen der Sparte Bioprocess Solutions und des gesamten Konzerns auswirken.

Das 1998 gegründete Unternehmen BIA Separations hat die einzigartige CIM (Convective Interaction Media) Monolith-Chromatographie-Technologie erfunden und kommerzialisiert. Darüber hinaus bietet BIA Separations analytische Technologien zur Prozessüberwachung und -optimierung an. Am Hauptsitz in Ajdovščina, Slowenien, beschäftigt BIA rund 120 Mitarbeiter. Nach einem starken Wachstum in den vergangenen Jahren ist das Unternehmen derzeit dabei, seine Produktionskapazität mehr als zu vervierfachen. Die Inbetriebnahme ist für Anfang 2021 vorgesehen. Zusätzlich baut das Unternehmen seine marktführenden Dienstleistungen auf dem Gebiet der Prozessentwicklung erheblich aus.

„Die Partnerschaft mit Sartorius stellt BIA Separations ein globales Vertriebs- und Servicenetzwerk zur Verfügung, das den Produktumsatz von BIA Separations in den kommenden Jahren vervielfachen wird. Ich freue mich besonders, dass aus unseren kombinierten Forschungs- & Entwicklungsabteilungen eines der weltweit stärksten Entwicklungsteams im Bereich der Bioprozesstechnologie hervorgehen wird. Das ermöglicht uns, die Zahl der sich in der Entwicklung befindenden Produkte rasch zu erhöhen und gleichzeitig die Zeit bis zur Markteinführung erheblich zu verkürzen", sagte Aleš Strancar, Gründer und CEO von BIA Separations.

"Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit dem erfahrenen und hochtalentierten Team von BIA. Gemeinsam werden wir weiter in Innovationen und Wachstum investieren, die Bereitstellung der marktführenden Produkte von BIA beschleunigen und den Kunden weltweit Lösungen bieten, die ihre wichtige Arbeit voranbringen", ergänzte René Fáber, Mitglied des Sartorius-Vorstands und Leiter der Sparte Bioprocess Solutions.

William Blair war als Investmentbank, und Milbank und RPPP als Rechtsberater für Sartorius tätig. Für BIA Separations waren EC Mergers als Investmentbank und die Anwaltskanzlei Schönherr als Rechtsberater tätig.

Diese Veröffentlichung enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Sartorius Konzerns. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von diesen Aussagen abweichen. Sartorius übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

## Sartorius in Kürze

Der Sartorius Konzern ist ein international führender Partner der biopharmazeutischen Forschung und Industrie. Die Sparte Lab Products & Services konzentriert sich mit innovativen Laborinstrumenten und Verbrauchsmaterialien auf Forschungs- und Qualitätssicherungslabore in Pharma- und Biopharmaunternehmen und akademischen Forschungseinrichtungen. Die Sparte Bioprocess Solutions trägt mit einem breiten Produktportfolio mit Fokus auf Einweg-Lösungen dazu bei, dass Biotech-Medikamente und Impfstoffe sicher und effizient hergestellt werden. Der Konzern wächst durchschnittlich zweistellig pro Jahr und ergänzt sein Portfolio regelmäßig durch Akquisitionen von komplementären Technologien. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund 1,83 Milliarden Euro. Ende 2019 waren mehr als 9.000 Mitarbeiter an den rund 60 Produktions- und Vertriebsstandorten des Konzerns für Kunden rund um den Globus tätig.

## Kontakt

Petra Kirchhoff
Head of Corporate Communications
+49 (0)551.308.1686
petra.kirchhoff@sartorius.com

Folgen Sie Sartorius auf Twitter @Sartorius_Group und auf LinkedIn.